Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 43 (1956)
Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

darf das Buch jedem empfohlen werden, der nach Hellas fahren mag, und jedem, der das Land der Griechen gleich Goethes Iphigenien mit der Seele sucht. *Eduard von Tunk*

Schweizer Heimatbücher – Berner Heimatbücher

HANS KÄGI: Winterthur – EUGEN HALTER: Rapperswil – OTTO SCHAUFELBERGER: Der Greifensee – HANS RINGGER: Regensberg – EDUARD FISCHER: Olten – EDMOND VIRIEUX: Schloß Chillon – ELSA STEINMANN/BANCHINI: Schöner Malcantone. – LAEDRACH: Der bernische Speicher – ITTEN: Alpengarten Schynige Platte – ZENGER: Ins.
Erschienen im Paul-Haupt-Verlag, Bern. Jeder Band zählt über 20 Textseiten und 32 Bildtafeln und ist erhältlich zum Preise von Fr. 4.50.
Wiederum liegt in üblich gediegener Ausstattung eine Reihe neuer Hefte der wertvollen Heimatbücher vor uns. Verspricht bereits der farbenfrohe Umschlag einen reichen Inhalt, so erfüllen die vorzüglichen Bildtafeln die Erwartung bei weitem. Die Bände führen uns gleichsam in alle Landesgegenden und öffnen die Sinne für das Schöne unserer Heimat. Schon deshalb dürfte man die Bildhefte empfehlen. Doch einem Lehrer schenken sie nicht nur persönliche, tiefe Bereicherung, sondern sie können ihm ein Wegweiser und Helfer sein, die Freude seiner Schüler an der Heimat zu pflanzen und zu mehren. *L. M.*

*

Schweizer Heimatbücher. Nr. 72
KONRAD ZELLER: *Raron*. Verlag Paul Haupt, Bern 1956. 52 Seiten.
Das dunkle Aquarell auf dem Umschlag zeigt den Burghügel von Raron in jener Stimmung, in der dieses Stück Wallis im Heimatbuch selber auflebt, als Inbegriff dieses Landes, des Wallis der Jahrhunderte und Jahrtausende.
Der Gang, zu dem uns der Verfasser einlädt, lockt nur schon wegen seiner erfrischenden Kürze und Geschlossenheit, gar nicht zu sprechen von der reichen Lebendigkeit der historischen Zeugnisse.
Wenn wir beim Phototeil noch die Eindrücklichkeit der Details, die ätherisch wirkenden Gesamtbilder und die sinnvolle Anordnung zu würdigen verstehen, dann werden wir das neue Heimatbuch mit Freude und Gewinn verwenden. *W. R.*

DR. CLEMENS PALLY: *Das Aufnahmeverfahren der Sekundarschule*. Herausgegeben vom Institut für Pädagogik und angewandte Psychologie der Universität Freiburg. Universitätsverlag.
Gott sei Dank, daß dieses Buch da ist und den beständigen Auseinandersetzungen der interessierten Kreise eine neue Form verleiht. Hier Primar-, dort Sekundarlehrer! Der Graben vergrößert sich mit jedem Jahr, weil die einen nur an das Kind und die andern ausschließlich an den Ruf ihrer Schule denken. Und nun versucht ein ehemaliger Sekundarlehrer eine Brücke zu schlagen! Er untersucht in sehr gewissenhafter Weise die Forderungen, die sowohl das Kind wie die Schule zu stellen haben, und erteilt Ratschläge, die nicht übersehen werden dürfen. Werden wir uns ebenfalls der Bedeutung des Problems bewußt, und suchen wir nach der Anleitung dieses wertvollen Raters den für beide Teile richtigen Weg zu finden! Daß hiezu das Buch erworben werden muß, ist sehr naheliegend! *J. Sch.*

BENEDIKT NETT: *Aus der deutschen Vergangenheit*. Ein Arbeitsbuch für Geschichte. Verlag Ludwig Auer, Cassianeum, Donauwörth.
Wenn sich dieses Buch über die deutsche Vergangenheit selbstverständlich vorerst an die deutschen Lehrer wendet, so bietet es auch schweizerischen

Sekundarlehrerin
literarisch-historischer Richtung

Hauptfach Englisch, mit 8jähriger Tätigkeit an Real- und Handelsschulen, sucht Stelle auf 1. Mai 1957.
Es kommen nur Schulen mit Fachsystem in Frage.
Erstklassige Referenzen.
Weitere Auskunft erhalten Sie unter Chiffre 761, Verlag der »Schweizer Schule«, Olten.

Siemens
16 mm Lichttonprojektor

mit Verstärker und Lautsprecher Mod. 56 ist in neuwertigem Zustand günstig an Schule oder Lehrperson zu verkaufen. Anfragen an Chiffre 759 oder Telephon (043) 3 24 55.

Das Knabeninstitut
Montana Zugerberg
sucht auf Anfang Januar 1957 einen
Primarlehrer
Anmeldungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Photo und Angabe des Gehaltsanspruchs (bei freier Station) sind sofort der Direktion des Instituts einzureichen.

Gemeinde Wollerau

Offene Primarlehrerinnen-Stelle

An der Primarschule Wollerau (1. Klasse Knaben und Mädchen) ist die Stelle einer katholischen Primarlehrerin zu besetzen. Antritt Frühjahr 1957, Ende April. Gehalt nach neuer kantonaler Besoldungsverordnung vom 10. Oktober 1956.
Schriftliche Anmeldungen, unter Beilage der Patentausweise, Zeugnisse und des Lebenslaufes, sind bis 30. November 1956 an das Schulratspräsidium, Herrn Dr. med. Hans Hongler, Wollerau, einzureichen.

Wollerau, den 2. November 1956.

Der Schulrat.